

**Betreff: Kurzfristige Presse-Einladung: Dagower Bürgerinnen und Bürger kämpfen gegen geplante Ferienhaussiedlung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund aktueller Entwicklungen möchten wir Sie auf die Initiative «Zukunft Dagow» aufmerksam machen, in der sich Bürgerinnen und Bürger gegen den Bau einer Ferien- und Wochenendhaussiedlung mit 26 Parzellen in Dagow aussprechen. Mit der kurzfristig anberaumten Führung möchten wir Ihnen Gelegenheit bieten, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen. Mehr zum Hintergrund siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Martina Bauchrowitz, Jürgen Graetz, Jérôme Niemeyer und Thomas Schwank

## **Nein zur Ferienhaussiedlung in Dagow**

### **PRESSE-EINLADUNG**

**Führung begleitet von Dagower Bürgerinnen und Bürgern** zum Gelände am Feldweg im Stechliner Ortsteil Dagow, auf dem eine Ferien- und Wochenendhaussiedlung mit 26 Parzellen geplant wird.

Wann: **Montag, 29. Juni 2020 um 11 Uhr**

Treffpunkt: Auf dem Parkplatz am Ortseingang (gegenüber Dagowseestr. 6 in 16775 Stechlin OT Dagow)

### **HINTERGRUND**

**Zusammen mit dem Eigentümer eines als Nutzwald ausgewiesenen Grundstücks im OT Dagow der Gemeinde Stechlin will das Amt Gransee und Gemeinden die rechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Ferien- und Wochenendhaussiedlung schaffen. Der Plan sieht vor, dafür 26 Parzellen bereitzustellen. Dies würde den beschaulichen dörflichen Charakter des Orts massiv verändern. Anfang März 2020 wehrten sich bereits über 50 der gut 120 Dagower Bürgerinnen und Bürger mit einer Unterschriftensammlung und einem offenen Brief an die Stechliner Gemeindevertreter gegen den Plan. Bis heute erhielten die Dagower keine Antwort darauf, mussten aber der am 24.06.2020 veröffentlichten amtlichen Einladung zur Sitzung der Gemeindevertreter Stechlin am kommenden Mittwoch, 1. Juli entnehmen, dass das Projekt offenbar ohne Bürgerbeteiligung vorangetrieben wird.**

**Die Dagower kämpfen für ihren Ort. Es darf nicht sein, dass die geplante Ferienhaussiedlung über ihre Köpfe hinweg durchgesetzt wird und ihnen damit die Lasten eines massiv veränderten Ortscharakters auferlegt werden.**

Der Protest gegen die in Dagow geplante Ferienhaussiedlung, der mit der ersten Unterschriftensammlung begann, soll nun mit einem Einwohnerantrag an die Gemeindevertretung Stechlin weitergeführt werden. Doch die Geschehnisse der Reihe nach:

In der Sitzung der Gemeindevertreter Stechlin am 5. Dezember 2018 war die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 8 «Erholungsgebiet Feldweg» im Ortsteil Dagow beschlossen worden. Damit sollten die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von 26 Wochenend- und Ferienhäusern auf einer ca. 2,4 ha großen Fläche geschaffen werden. Auf diesem Grundstück waren zu DDR-Zeiten Ferienbungalows gebaut und betrieben worden, heute besteht jedoch auf den noch verbliebenen Gebäuderuinen kein Bestandsschutz mehr. Dies deshalb, weil sich der damalige und inzwischen verstorbene Eigentümer entschieden hatte, das Grundstück in einen Nutzwald umzuwandeln und damit zu einer Fläche zu machen, die vom Gesetz her nicht einfach bebaut werden kann. Mit dieser Verfügung handelte er ganz im Sinne des Landschafts- und Naturschutzes. Dagow liegt mitten im Naturpark Stechlin/Ruppiner Land.

Im Anschluss an den Gemeindevertreter-Beschluss tauchten in der Investitionsplanung 2019–2023 der Gemeinde Stechlin 55.000 € für die «Erschließung Dagow Ferienhausanlage» auf. Warum dieses Geld im Budget bereitgestellt wurde, ist unklar – insbesondere auch deshalb, weil sich das Grundstück, auf dem die Ferien- und Wochenendhäuser geplant sind, im Privatbesitz der Grundstückserben befindet. Wie Gemeindevertreter verlauten ließen, sei das vorrangige Ziel des Bebauungsplans und der Ferienhaussiedlung, die im Verfall befindlichen Bungalows abzureißen und diesen Dagower Schandfleck bereinigen zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, erscheint der Bau einer Ferienhaussiedlung jedoch vollkommen überdimensioniert. Dagower Bürgerinnen und Bürger hinterfragten deshalb die Beweggründe des Amts Gransee und Gemeinden für den Bau der Ferienhaussiedlung und formierten ihren Protest.

Anlässlich der Sitzung des Ortsbeirats Neuglobsow/Dagow am 11. März 2020, an der u.a. auch der Ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Stechlin, Roy Lepschies teilnahm, wurde die erste Unterschriftensammlung zusammen mit einem an Herrn Lepschies, die Gemeindevertreter Stechlin und den Ortsbeirat Neuglobsow/Dagow adressierten offenen Brief übergeben. In diesem Schreiben bringen die Dagower Bürgerinnen und Bürger nicht nur ihre große Sorge zum Ausdruck, dass sich der dörfliche Charakter ihres Orts durch den Bau der geplanten Ferienhaussiedlung massiv verändern würde, sondern sie fordern auch Mit-sprachemöglichkeiten und Beteiligung in dieser Sache. Doch gut dreieinhalb Monate später warten die Dagower immer noch auf eine mündliche oder schriftliche Reaktion von Herrn Lepschies oder aus dem Amt Gransee. Anstatt auf die Einwände der Ortsansässigen einzugehen, werden die Planungen für den Bau der Ferienhaussiedlung in Dagow offenbar mit verstärkter Kraft vorangetrieben. Das mussten die Dagower nun aus der am 24.06.2020 veröffentlichten amtlichen Einladung zur Sitzung der Gemeindevertreter Stechlin am kommenden Mittwoch, 1. Juli erfahren. Unter Punkt Nr. 13 der Tagesordnung erscheinen «Informationen zum Stand des Bebauungsplanverfahrens Nr. 8 der Gemeinde Stechlin 'Erholungsgebiet Feldweg'».

Dagower Bürgerinnen und Bürger haben sich darum entschieden, einen sogenannten Einwohnerantrag gemäß § 14 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) an die Gemeindevertretung Stechlin zu stellen und damit die Rücknahme des eingangs erwähnten Beschlusses vom 5. Dezember 2018 zu fordern. Da der Antrag von 5% der Stechliner Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein muss, startet jetzt eine erneute Unterschriftensammlung. Die Dagower wollen für ihren Ort kämpfen. Es darf nicht sein, dass die geplante Ferienhaussiedlung über ihre Köpfe hinweg durchgesetzt wird und ihnen damit die Lasten eines massiv veränderten Ortscharakters auferlegt werden. Schließlich sind die gewählten Volksvertreter den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet und nicht anderen Interessen, die keinerlei Nutzen für das Gemeinwohl bringen.

**Anhang:** Begründung für den Einwohnerantrag sowie Kartenmaterial

**Weitere Informationen unter:** [www.zukunft-dagow.de](http://www.zukunft-dagow.de) (noch im Aufbau, soll dieses Wochenende aufgeschaltet werden)

**Kontakt:** [info@zukunft-dagow.de](mailto:info@zukunft-dagow.de) und Tel: 033082 403 964